

9. Nov. 1987

795

# Dekadenwitterungsbericht

## für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

2. Augustdekade 1987

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR  
Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.  
Bezugspreis vierteljährlich 9.00 M. Einzelverkaufspreis 1.00 M.  
Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

Meteorolog. Dienst d. DDR  
Abt. Bibl. u. Veröff.  
-Zentralbibliothek-  
Potsdam

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

8. Jahrgang

Nr. 23/87

Die 2. Augustdekade war zu kalt und sonnenscheinarm sowie verbreitet niederschlagsreich.

Die Zufuhr feuchter Meeresluft hielt in der 2. Dekade weiterhin an. Sie erwärmte sich langsam und kam am 20. unter Hochdruckeinfluß, so daß die Tagesmittel der Lufttemperatur am 11. mit 12 bis 14 °C noch 3 bis 5 K unter, in der 2. Dekadenhälfte (ab 17.) mit 16 bis 20 °C 1 bis 3 K über den Normalwerten lagen. Bis zum 19. überwog starke Bewölkung und die Sonne schien nur 35 bis 65 Stunden ( $\approx$  55 bis 85 % der normalen Dekadensumme). Es fiel bis zum 19. täglich mehr oder minder verbreitet Niederschlag, der mehrfach gewittrig und örtlich ergiebig war. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe erreichte verbreitet 20 bis 50 mm, in den Bezirken Cottbus, Erfurt und Dresden örtlich 50 bis 75 mm, auf Rügen und vereinzelt in den Bezirken Potsdam, Frankfurt und Neubrandenburg nur 10 bis 20 mm. Das sind überwiegend 35 bis 60 %, örtlich bis 80 % und nur vereinzelt 15 bis 30 % der normalen Monatssumme des August.

Witterungsvorhersage vom 26. bis 31. 8. 1987: Anfangs stark bewölkt mit kurzen Aufheiterungen und zeitweisen Schauern und Gewittern, dann wolkgig, teils heiter und überwiegend niederschlagsfrei, Höchsttemperaturen anfangs und gegen Ende 21 bis 27 °C, sonst 19 bis 25 °C, Tiefsttemperaturen anfangs 18 bis 12 °C, dann 16 bis 10 °C.

### Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	23	34	Halle	31	50
Schwerin	34	49	Erfurt	30	45
Neubrandenburg	25	40	Gera	34	50
Potsdam	23	38	Suhl	29	39
Frankfurt	27	47	Dresden	38	51
Cottbus	39	58	Leipzig	34	53
Magdeburg	25	40	K.-Marx-Stadt	29	38

Redaktionsschluß: 24. 8. 1987

Reklamationen an den  
PZV richten.

## B e o b a c h t u n g s e r g e b n i s s e

(vorläufige Werte)

Station	L u f t t e m p e r a t u r								
	Extremwerte						Zahl der Tage mit		
	Höhe über Meeres Spiegel m	Dekaden mittel °C	Abw. vom Normalwert K	Max. °C	Dat.	Min. °C	Dat.	Max. >= 25.0	Min. < 0.0
Boltenhagen	15	15,5	-1,1	21,8	17.	6,6	13.	0	0
Warnemünde	4	15,6	-1,2	21,5	13.	8,0	13.	0	0
Arkona	42	14,6	-1,9	19,1	13.-	10,6	13.	0	0
Greifswald	2	15,2	-1,5	21,2	13.	7,4	13.	0	0
Schwerin	59	15,4	-1,2	21,0	17.	8,1	13.	0	0
Teterow	46	15,1	-1,5	21,4	13.	6,6	13.	0	0
Neubrandenbg	81	15,0	-1,5	20,6	13.	6,2	12.	0	0
Seehausen/A.	21	15,8	-1,2	23,9	17.	7,4	12.	0	0
Magdeburg	79	16,3	-1,7	27,0	17.	7,2	12.	1	0
Brocken	1142	10,2	-0,2	19,2	17.	3,5	11.	0	0
Neuruppin	38	16,0	-1,2	22,7	17.	8,0	13.	0	0
Potsdam	81	15,9	-1,6	24,6	18.	8,4	12.	0	0
Berlin-Alex	38	17,2	-2,3	22,9	18.	11,1	12.	0	0
Bln-Schönefd	47	16,4	-1,2	24,0	18.	6,8	12.	0	0
Angermünde	56	15,7	-1,4	21,5	20.	7,5	12.	0	0
Lindenberg	98	16,2	-1,3	24,7	18.	8,3	12.	0	0
Artern	164	17,1	0,4	28,0	17.	6,8	11.	1	0
Wittenberg	105	16,1	-0,9	26,8	17.	7,1	12.	1	0
Lpz-Schkeud.	131	17,0	0,0	27,7	17.	8,5	11.	2	0
Cottbus	69	16,8	-1,0	25,8	18.	7,5	12.	1	0
Erfurt-Bind.	312	16,3	-0,3	27,2	17.	6,8	11.	1	0
Schmücke	937	12,8	-0,1	22,1	17.	5,6	11.	0	0
Meiningen	450	15,5	0,1	26,4	17.	5,1	11.	1	0
Gera-Leumn.	311	16,3	-0,3	27,0	17.	7,0	11.	1	0
K.-M.-Stadt	418	15,7	-0,9	25,4	17.	6,6	11.	1	0
Fichtelberg	1213	10,5	-0,8	20,3	17.	4,0	11.	0	0
Dresden-Kl.	222	16,7	-0,8	26,1	17.	8,1	12.	2	0
Görlitz	237	15,8	-1,2	25,3	18.	6,0	12.	1	0
Oschatz	150	16,5	-0,7	26,4	17.	6,5	12.	1	0

Sonnen schein dauer		Bedeckungs grad	Relative - 13 Uhr -	Luftfeuchte *		Niederschlagshöhe				
Dekaden summe h	Dekaden mittel Achtel	Minimum %	Datum	Zahl der Tage mit		Dekaden summe mm	% der normalen Monats summe	Zahl der Tage mit		
				>= 70%	<= 40%			>= 0.1 mm	>= 1.0 mm	>= 3.0 mm
50	5,8	57	13.	6	0	36	55	7	5	5
60	5,8	60	20.	7	0	29	44	5	3	2
68	5,3	58	13.	9	0	12	17	6	4	1
52	5,4	41	13.	5	0	16	29	5	4	3
42	5,8	47	20.	5	0	34	47	5	5	5
53	5,2	51	13.	6	0	19	31	6	4	4
51	5,8	46	11.	6	0	35	54	6	5	3
42	6,6	53	12.	6	0	17	27	7	4	3
41	6,4	52	12.	4	0	22	39	7	5	4
33	7,2	69	17.	9	0	49	41	8	6	5
48	6,4	53	12.	5	0	22	39	6	4	3
42	6,7	59	12.	6	0	21	32	8	6	3
/	6,7	45	12.	3	0	25	38	7	5	3
/	6,3	57	12.	6	0	18	31	8	6	2
50	6,4	48	13.	4	0	33	59	7	7	5
48	6,5	53	12.	6	0	40	67	8	6	4
44	6,2	46	12.	2	0	36	61	6	5	4
42	6,4	53	12.	5	0	23	34	8	5	4
46	5,8	51	12.	2	0	36	60	4	4	3
45	6,4	55	12.	2	0	20	29	8	4	2
51	6,1	50	12.	3	0	20	33	5	5	3
37	6,4	68	17.	9	0	32	34	6	5	3
47	5,9	57	11.	1	0	24	34	4	3	3
47	6,4	51	12.	4	0	59	87	6	5	5
46	6,2	56	17.	3	0	22	31	6	4	2
42	6,6	60	17.	9	0	39	44	7	7	4
36	6,4	53	12.	3	0	37	54	7	5	3
41	6,5	55	12.	5	0	52	72	6	6	4
45	6,1	50	12.	2	0	20	32	6	3	3

\* Zeitangaben in MEZ

ca. 1: 3000000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm  
2. Augustdekade 1987

## AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 2. Augustdekade 1987

**BODEN:** Die Tagesmitteltemperaturen der Krume wiesen zunächst Schwankungen zwischen 15 und 19 °C auf. Am Ende der Dekade setzte eine Erwärmung um 1...3 K ein. Im Unterboden erfolgte ein kontinuierlicher Anstieg um 1...2 K. Die Bodenwasservorräte nahmen verbreitet um etwa 5 mm je Halbdekade, in der zweiten im Süden örtlich (Bezirke Gera, Leipzig) bis um 30 mm zu. Nur kleinräumig setzte sich ein geringer Rückgang um 5 mm durch. Gebietsweise, besonders im Norden (Wasseraufnahmefähigkeit der Böden erschöpft), trat eine Übernässung der Krume auf. Teilweise kam es auch zu Erosion. Neben Beeinträchtigungen der Befahrbarkeit wurden auch die bodenbiologischen Prozesse anhaltend negativ beeinflusst.

**PFLANZE:** Das zunächst meist unternormale Wärmeangebot (Tagesmittel der Lufttemperatur bis 13. und am 16. unter 15 °C) ließ weiterhin nur begrenzte Wachstumsprozesse, insbesondere bei anspruchsvollen Kulturen wie Mais und Fruchtgemüse zu. Die Entwicklungsvorgänge wurden, bedingt durch das reichliche Feuchteangebot, anhaltend verzögert. Vor allem traf dies auf den Reifeverlauf zu. Bei Getreide kam es besonders in lagern-den Beständen verstärkt zu Durchwuchs, teilweise auch zu Zwiewuchs. Allgemein nahm, begünstigt durch ständig hohe relative Luftfeuchte, die Gefährdung durch Auswuchs zu. Die in der zweiten Halbdekade einsetzende Erwärmung kam vor allem Zuckerrüben und Mais zugute. Das an den meisten Tagen sehr geringe Strahlungsangebot ließ nur niedrige Assimilationsleistungen zu. So waren bei Rüben die Möglichkeiten zur Zuckerbildung weiterhin unzureichend. Bei Mais wirkte die Witterung anhaltend verzögernd auf die generative Phase, so daß der Kolbenansatz nur sehr langsam vonstatten ging. Bei Kartoffeln breitete sich die Krautfäule weiter aus bzw. es trat ein vorzeitiges natürliches Absterben des Krautes ein. In Böden mit übernässter Krume kam es zu fortschreitender Fäulnis. Der Futterwuchs war anhaltend gut bis sehr gut. Gleiches traf auf den Aufgang und die Anfangsentwicklung der Sommerzwischenfrüchte zu. Des weiteren begünstigte die Witterung die Ertragsbildung weniger wärmebedürftiger Gemüsearten wie Kohl und Wurzelgemüse. Es herrschte anhaltend starkes Unkrautwachstum.

**ARBEITSPROZESS:** Die Feldarbeiten unterlagen häufigen niederschlagsbedingten Störungen und Unterbrechungen. Besonders davon betroffen waren der Mähdrusch und die Strohräumung. Die ständig hohe relative Luftfeuchte (Tagesmittel durchweg über 75 %) erschwerte die Einbringung lagerfähigen Kornes bzw. machte dies nahezu unmöglich. Das Erntegut fiel so mit einem hohen Feuchtegehalt an und erforderte einen beträchtlichen Trocknungsaufwand. Für den Mähdrusch ergaben sich nur maximal 2, ganz vereinzelt 3 gute Erntetage. An der Mehrzahl der Tage herrschten ungünstige, nur am 11., 15., 17. und 20. zumindest gebietsweise mittlere bis gute Trocknungsbedingungen. Stoppelbearbeitung und Sommerzwischenfruchtbestellung unterlagen Beeinträchtigungen infolge nicht überall gegebener Befahrbarkeit der Böden. Dies traf besonders auf den Norden und auf die Bezirke Gera, Cottbus und Leipzig zu. Die Böden wiesen insgesamt nur eine geringe Krümelbereitschaft auf. Verbreitet mußten intensive Maßnahmen zur Krautfäulebekämpfung bei Kartoffeln fortgesetzt werden. Es bestand im wesentlichen keine Beregnungsbedürftigkeit. In den meisten Einstaugebieten war keine maximale Wasserrückhaltung erforderlich.

## Beobachtungsergebnisse (vorläufige Werte)

		G e b i e t A		G e b i e t B	
		11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.
Lufttemperatur	(1) °C	14	16	14...15	16...17
Abw. vom Normalwert	K	-3	0	-3...-2	0... 1
Sonnenscheindauer	(2,3) h	37	21	30	16
Globalstrahlung	(2,3) J/cm <sup>2</sup>	7570	4910	7750	5120
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	(8)12	7(9)	13	(8) 11
Zahl der Tage mit >= 1 mm		2... 3	1... 2	2... 3	1... 3
Niederschlagsdauer	(2,6) h	1... 2	2... 7	2... 5	3... 8
relative Luftfeuchte	(1,3) %	82	86	81	87
Dauer <70 %	(2) h	20...30	10...15	25...40	10...20
Sättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	6... 7	4... 5	6... 8	4... 6
Verdunstung (TURC)	(2,3,4)				
potentiell	mm	14	11	13	10
aktuell	mm	12	9	11	9
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine <3 m/s	(1,6)	2... 6	7... 9	2... 5	5...10
Zahl d. Termine >5 m/s	(1,6)	2... 5	0... 1	2... 4	0... 1
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	15...17	15...18	15...17	16...18
Abw. vom Normalwert	K	-3...-1	-2... 1	-3...-1	-2... 0
Tiefe 20 cm	(1) °C	15...16	16...17	14...16	15...17
Abw. vom Normalwert	K	-3...-2	-1... 0	-4...-2	-3...-1
Tiefe 50 cm	(5) °C	15	16	14...16	15...17
Abw. vom Normalwert	K	-2	-1	-3...-1	-2... 0
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(5) °C	14...15	14...15	13...15	13...15
Abw. vom Normalwert	K	-2...-1	-2...-1	-3...-1	-3...-1
Bodenwasservorrat	(5)				
Tiefe 0... 50 cm	mm	95...130	95...130	80...155	80...160
nutzbare Feldkapazität	%	80...100	75...100	90...100	95...100
Tiefe 50...100 cm	mm	85...145	85...145	70...160	70...160
nutzbare Feldkapazität	%	100	100	100	100
eff. Temperatursumme > 10°C	K	21...22	28...33	19...23	28...33
Zahl der Tage mit Tau,					
07 Uhr MEZ		1... 3	1... 3	1... 3	2... 4
Zahl der guten Erntetage (7)		0... 1	0... 1	0... 2	0... 2

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefeland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

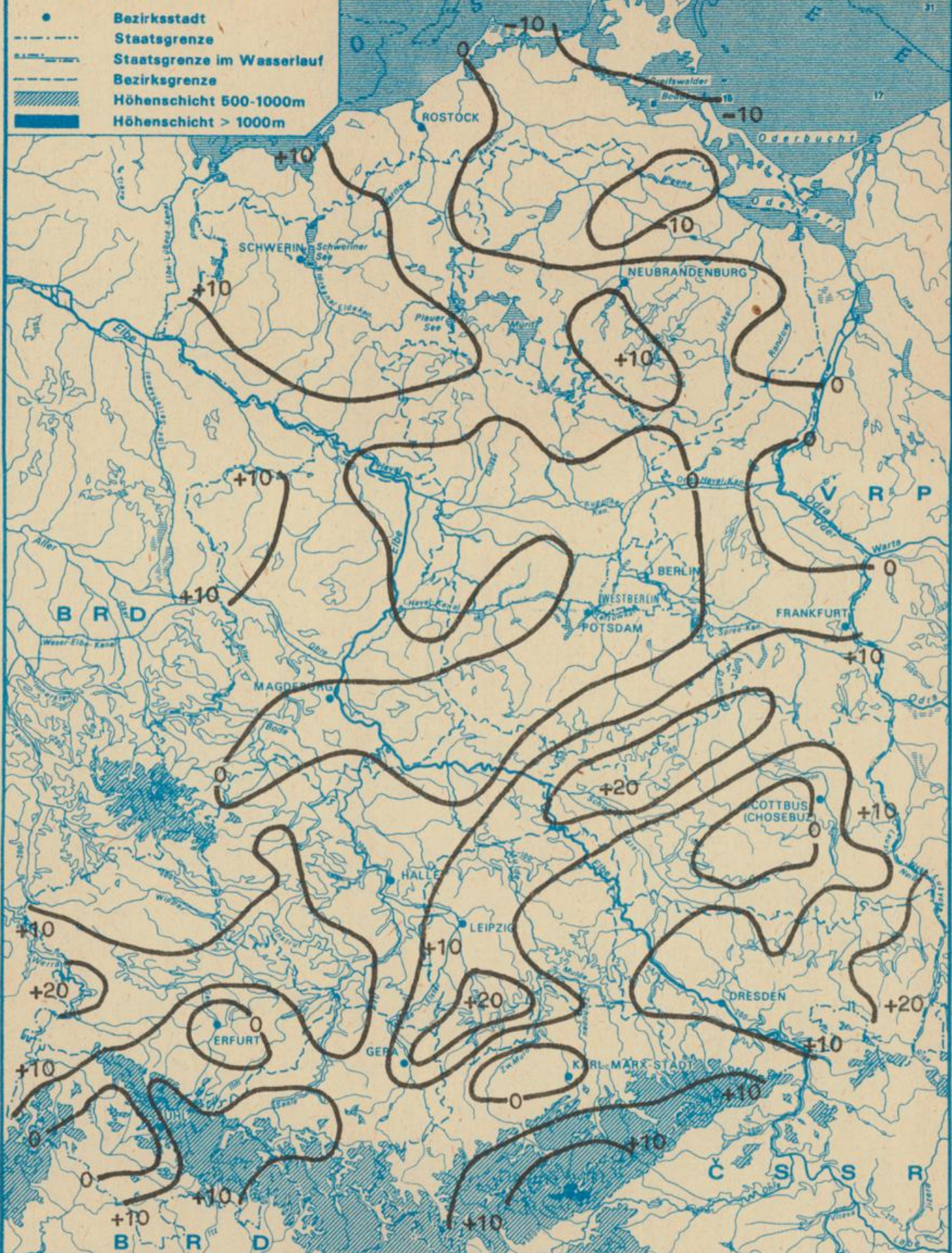
- (1) = Halbdekadenmittel
- (2) = Halbdekadensumme
- (3) = Gebietsmittel
- (4) = berechnet
- (5) = am letzten Tag der Halbdekade
- (6) = von 07.00...19.00 MEZ

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.
14...15	17...18	14...16	17...18	13...14	15...17
-4...-3	0... 1	-4...-2	0... 1	-3...-2	0... 2
31	15	27	17	25	19
6830	5280	7180	5830	6470	4590
(8)14	9(10)	(11)14	14(12)	13	15(13)
2... 4	1... 3	2... 4	1... 3	1... 3	2
1... 4	6...11	0... 4	5...13	0... 7	6...18
79	85	78	83	78	85
25...40	10...15(14)	35...45(15)	15...25	(15)30...45	10...25
6... 8	5... 9	6...10	7... 9	5... 7	5... 7
13	10	12	11	12	11
11	9	11	10	10	10
3... 6	5... 8	4... 8	4... 8	5... 6	6... 9
2... 4	0... 1	1... 3	0... 1	1... 3	0... 1
16...18	17...19	16...18	17...20	13...16	15...17
-3...-1	-2... 0	-3...-1	-1... 2	-5...-2	-3...-1
15...17	16...18	15...17	16...19	13...16	16...17
-4...-2	-2... 0	-3...-1	-2... 1	-5...-2	-1... 0
15...17	16...18	15...17	16...18	13...15	15...16
-3...-1	-2... 0	-3...-1	-1... 1	-4...-2	-1... 0
14...16	15...17	14...16	14...16	13...14	14...15
-3...-1	-2... 0	-3...-1	-2... 0	-3...-2	-1... 0
50...140(16)	50...135	105...175(16)	105...195	105...185	105...190
50...100	50...100	50... 95	60...100	90...100	85...100
75...145	80...145	80...180	80...180	85...175	85...175
60...100	65...100	70...100	70...100	75...100	75...100
20...25	33...39	21...29	36...42	12...21	27...33
1... 2	1... 3	1... 3	1... 2	2... 3	2... 5
0... 1	0... 1	0... 2	0... 1	0... 2	0... 1

- ( 7 ) = relative Luftfeuchte > 10 h unter 70 %
- ( 8 ) = örtlich 20...25 mm
- ( 9 ) = Ostteil 1...8, Westteil um 15 mm
- (10) = örtlich unter 5, Bez. Frankfurt z.T. 25...30 mm
- (11) = Bez. Cottbus örtlich, Dresden gebietsweise 20...35, ganz vereinzelt bis 45 mm
- (12) = meist 5...25, Bez. Cottbus, Gera, Leipzig z.T. 35...50 mm
- (13) = Ostteil Thüringer Wald örtlich bis 40 mm
- (14) = Bez. Magdeburg 20...25 h
- (15) = örtlich 20...25 h
- (16) = niedrige Werte vor allem in den Bez. Potsdam und Halle



ca. 1 : 3000 000



Klimatische Wasserbilanz (Niederschlag minus Verdunstung) in mm  
2. Augustdekade 1987

## Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR (Teil 3) (vorläufige Werte)

2. Augustdekade

Station	Relative Luftfeuchte Dauer < 70 %, h																				Trocknungsbedingungen			
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.				
Boltenhagen	6	5	6	0	4	2	0	0	0	12	2	1	1	0	1	1	0	0	0	3				
Groß Lüsewitz	11	7	8	0	1	4	0	0	0	4	3	2	1	0	0	1	0	0	0	1				
Greifswald	10	8	13	0	0	8	0	0	1	2	2	2	3	0	0	2	0	0	1	1				
Boizenburg	3	7	5	0	6	1	1	0	0	12	1	2	0	0	2	0	1	0	0	3				
Schwerin	10	10	9	3	10	3	0	0	0	14	2	2	1	1	2	0	0	0	0	3				
Teterow	11	8	10	0	4	3	0	0	0	8	3	2	2	0	0	1	0	0	0	2				
Neubrandenbg	11	9	12	0	3	7	0	0	0	9	3	2	3	0	0	2	0	0	0	2				
Seehausen/A.	1	9	5	2	11	6	7	0	0	10	1	2	0	1	3	2	2	0	0	2				
Magdeburg	8	11	4	7	9	3	9	0	0	11	2	2	0	2	2	1	2	0	0	3				
Neuruppin	10	11	6	0	7	4	0	0	0	9	2	3	2	0	2	1	0	0	0	2				
Potsdam	2	9	5	0	4	3	0	0	0	9	1	2	1	0	1	1	0	0	0	2				
Angermünde	9	10	11	0	7	0	0	0	0	9	2	2	3	0	1	0	0	0	0	2				
Müncheberg	10	10	11	0	3	2	0	0	0	7	2	2	3	0	1	1	0	0	0	2				
Lindenberg	3	10	9	2	3	5	0	0	0	7	1	2	2	1	1	1	0	0	0	2				
Harzgerode	2	4	3	6	5	0	8	0	0	0	1	0	1	2	1	0	2	0	0	0				
Artern	10	8	10	8	14	8	13	0	7	4	2	1	2	2	3	2	3	0	1	1				
Wittenberg	4	8	0	2	7	5	8	1	0	7	1	2	0	1	2	0	2	1	0	2				
Lpz.-Schkeud.	8	7	8	6	14	5	10	0	3	9	2	0	1	2	3	1	2	0	1	2				
Oschatz	9	10	10	8	8	5	9	2	3	7	2	2	2	2	2	0	2	1	1	2				
Cottbus	5	10	5	1	12	6	5	3	0	0	1	2	1	1	3	2	1	1	0	0				
Leinefelde	9	7	5	4	5	0	8	0	0	0	2	1	0	1	0	0	2	0	0	0				
Erfurt-Bind.	12	10	7	6	11	6	10	0	0	0	3	1	2	2	3	1	2	0	0	0				
Meiningen	12	9	7	8	11	5	11	0	2	9	3	1	1	2	3	0	3	0	1	2				
Gera-Leumn.	9	8	6	3	10	6	11	0	4	4	2	0	2	1	2	1	3	0	0	1				
K.-M.-Stadt	9	3	13	2	6	4	10	0	3	7	2	0	3	1	1	0	2	0	1	2				
Marienberg	9	9	14	3	9	4	8	2	0	5	2	1	3	1	2	0	2	1	0	1				
Dresden-Kl.	7	12	13	4	7	0	9	4	0	6	1	2	3	1	2	0	2	0	0	2				
Görlitz	3	12	7	0	1	0	2	1	0	3	0	2	2	0	1	0	1	0	0	1				

Erläuterung: 4 = sehr gut, 3 = gut,  
2 = mittel, 1 = gering, 0 = keine

## PHÄNOLOGISCHER BERICHT- 2. Augustdekade 1987

### Beobachtungsergebnisse:

phänolog. Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Winterroggen, E	18.-20.	15.-20.	08.-16.	04.-14.	-
Sommergerste, E	17.-20.	15.-20.	04.-19.	03.-18.	18.-20.
Apfel, fr., f	15.-20.	09.-19.	04.-17.	01.-17.	17.-20.
Heidekraut, b	14.-20.	13.-20.	11.-18.	06.-18.	10.-20.
Pflaume, fr., f	-	16.-20.	13.-20.	15.-20.	-
Eberesche, f	-	12.-18.	08.-15.	06.-16.	15.-20.

Die Werte beziehen die erste Augustdekade mit ein.

Örtlich, besonders an der Küste und im Bergland, reiften noch Stachelbeeren und Sauerkirschen. Vereinzelt schob Silomais noch die Fahnen. Von den Obstarten erntete man spätreifende Sauerkirschen und Johannisbeeren sowie frühreifende Äpfel und Pflaumen. Weiterhin wurden Himbeeren, Brombeeren und vereinzelt noch Heidelbeeren gepflückt. Bis zum Dekadenende war das Getreide von nahe 35 % der Anbaufläche geborgen. Der Mähdrusch von Wintergerste konnte vollständig abgeschlossen werden, der von Winterweizen kam nur unwesentlich voran. Die Ernte von Winterroggen erreichte einen Erfüllungsstand von etwa 30, die von Sommergerste von etwa 15 %. Die Ernte von Hafer wurde im Binnentiefland aufgenommen. Von knapp 80 % der abgeernteten Fläche war das Stroh geräumt. Die Winterraps-ernte wurde zu 70 % abgeschlossen. Auf etwa 40 % der geplanten Fläche waren Sommerzwischenfrüchte bestellt. Die Rodung von Kartoffeln der Reifegruppen 1 und 2 wurde fortgesetzt. Das gleiche traf auf die dritte Schnittnutzung auf dem Grasland und von mehrschnittigem Feldfutter zu. Von den Gemüsearten wurden weiterhin mittelfrüher Kopfkohl, Kohlrabi, Möhren, Zwiebeln, Gemüsebohnen und -erbsen, Freilandgurken und teilweise auch Tomaten eingebracht.

Stand der phänologischen Entwicklung: Es bestand anhaltend eine deutliche Verspätung. Sie erreichte verbreitet 7...12, im Bergland etwa 5 Tage. Bei den Phasen Pflaume, fr., f und Eberesche, f war ein leichter Rückgang des Entwicklungsverzuges erkennbar.

Witterungsbedingte Schäden: Wiederholt traten Schäden an Getreide (Lagerbildung) sowie an Gemüse und Kartoffeln durch örtlich ergiebige Schauer auf. Besonders war dies am 18. in den Bezirken Gera, Leipzig und Cottbus der Fall. Bei Kartoffeln und Tomaten traten in zunehmendem Maße Fäulnis infolge Übernässung der Krume bzw. sehr hoher Luftfeuchte auf.

Phänologische Betrachtungen: Die verbreitet hohen Bodenwasservorräte werden den Bedarf der Pflanzen auch in der Folgezeit sicherstellen. Die Wahrscheinlichkeit für eine deutliche Verringerung der bestehenden Verspätung ist daher gering. Nur auf Böden mit geringer Wasserkapazität, die bereits während kurzer niederschlagsarmer Witterungsabschnitte wesentliche Abnahmen der Wasservorräte zulassen, ist ein Abbau der Entwicklungsverzögerung denkbar. Der Temperaturfaktor gewinnt erst im September einen zunehmenden Einfluß auf den Verlauf der Entwicklungsprozesse. Folgende Eintrittstermine sind zu erwarten:

phänolog. Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Birne, fr., f	um 30.8.	um 30.8.	um 28.8.	um 29.8.	um 09.9.
Schwarzer Holunder, f	um 17.9.	um 16.9.	um 10.9.	um 10.9.	um 25.9.
Herbstzeitlose, b	um 14.9.	um 16.9.	um 14.9.	um 17.9.	um 14.9.
- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -

E = Beginn der Ernte, fr. = frühreifend, f = erste reife Früchte, b = erste Blüten

**Angaben zur Lufttemperatur und zum Niederschlag  
im Juni/Juli 1987  
und Abweichungen vom Normalwert 1951/80**

Station	Höhe über Meeres- spiegel m	Mittel der Lufttemperatur		Summe der Niederschlags- höhe		Sommertage )*		Niederschlags- tage $\geq 0,1$ mm	
		$^{\circ}\text{C}$	Abw.	mm	%	An- zahl	Abw.	An- zahl	Abw.
Boltenhagen	15	14,6	-1,2	218	176	3	-1	44	+16
Warnemünde	4	14,6	-1,3	235	184	5	-1	42	+15
Arkona	42	13,5	-1,6	172	155	2	+1	38	+14
Greifswald	2	15,1	-1,2	259	210	5	-2	39	+12
Schwerin	59	15,0	-1,3	247	175	8	-3	41	+13
Teterow	46	14,8	-1,3	175	134	7	-5	42	+15
Neubrandenbg.	81	15,0	-1,1	188	136	7	-4	39	+12
Seehausen/A.	21	15,5	-1,3	181	136	9	-9	39	+12
Magdeburg	79	15,7	-1,9	190	152	10	-8	38	+11
Brocken	1142	8,6	-1,0	319	115	0	.	48	+10
Neuruppin	38	15,9	-1,0	100	83	10	-6	32	+5
Potsdam	81	16,0	-1,3	182	137	14	-7	37	+10
Berlin-Alex	38	17,4	-1,7	183	135	12	-11	35	+9
Bln-Schönefeld	47	16,4	-1,0	172	138	12	-8	33	+7
Angermünde	56	15,7	-1,3	245	186	8	-10	37	+10
Lindenberg	98	16,2	-1,2	186	145	10	-10	37	+10
Artern	164	16,4	-0,4	155	128	11	-8	40	+14
Wittenberg	105	15,9	-1,5	192	155	13	-7	39	+11
Lpz-Schkeud.	131	16,4	-0,6	122	95	11	-7	35	+7
Cottbus	69	16,9	-0,9	164	117	16	-8	37	+10
Erfurt-Bind.	315	15,1	-1,0	173	132	10	-3	34	+5
Schmücke	937	11,2	-0,8	301	143	2	0	41	+11
Meiningen	450	14,2	-0,9	204	146	8	-3	36	+8
Gera-Leumn.	311	15,3	-0,7	153	99	8	-5	35	+5
K.-M.-Stadt	418	15,1	-0,6	176	93	7	-5	39	+7
Fichtelberg	1213	9,9	-0,6	212	87	0	-1	43	+7
Dresden-Kl.	222	16,5	-0,6	260	157	16	-2	42	+12
Görlitz	237	16,0	-0,8	175	107	8	-8	40	+10

)\* Maximum der Lufttemperatur  $\geq 25,0$   $^{\circ}\text{C}$